

Ernährungsinformationen auf Lebensmittel
- Auszug aus Eigenstudien -
05 -11 / 2009





Hintergrund

Stichprobe und Befragungszeitraum

T.I.P. BIEHL & WAGNER führt in regelmäßigen Abständen Telefoninterviews zu Themen durch, die über konkrete Kundenanfragen hinausgehen.

Die vorliegenden Fragen beschäftigen sich mit dem Thema „Ernährungsinformationen auf Produkten aus dem Lebensmittelbereich“. Hierzu wurden im Mai, Juli und November 2009 insgesamt 1666 Personen befragt.



T.I.P. BIEHL & WAGNER verfügt über ein leistungsfähiges CATI-Studio (über 45 Arbeitsplätze) in dem die Befragung durchgeführt wurde.

Die Haushalte wurden in ganz Deutschland nach dem random-last-digit Verfahren gezogen und die Befragten im next birthday Verfahren ausgewählt.

Dabei wurde die Voxco - Befragungssoftware für **CATI-** und **CAPI-**Studien eingesetzt.



Fragen und Hypothesen zum Thema Ernährungsinformationen

Mittlerweile findet man auf allen Produkten Ernährungsinformationen und Hinweise in den verschiedensten Formen, die längst über eine bloße Aufstellung der Inhaltsstoffe hinausgehen wie beispielsweise Tabelle, Ampeln oder kleine runde Kreise oder Tonnen mit Prozentangaben.

Wir haben uns gefragt: **Wer schaut sich diese Informationen eigentlich an und was sind die Motive die dahinter stehen?**

- Spielen Nährwertinformationen tatsächlich eine zunehmende Rolle und unterstützen sie eine häufig propagierte bewusste Ernährung – oder achtet die Mehrheit doch nur wenn überhaupt auf solche Informationen, weil „der Arzt es vorschreibt“ – sprich weil gesundheitliche Einschränkungen ihn zu erhöhter Achtsamkeit zwingen?
- Sind es eher die Älteren, die zunehmend auf ihre Ernährung achten müssen und dabei auf das ein oder andere verzichten müssen – oder doch eher die Jungen, die mehr oder minder freiwillig verzichten, um das Wunschgewicht zu erzielen bzw. zu halten.
- Sind es tatsächlich nur die Frauen, die auf ihre Figur achten oder schauen Männer evtl. sogar häufiger darauf, ob die Ampel rot oder grün zeigt? Und ist es tatsächlich nur die Traumfigur, die zum Kalorienzählen treibt oder helfen Nährwertinformationen den Frauen eher bei der Auswahl einer gesunden / ausgewogenen Ernährung für die Familie (Versorgerrolle)?

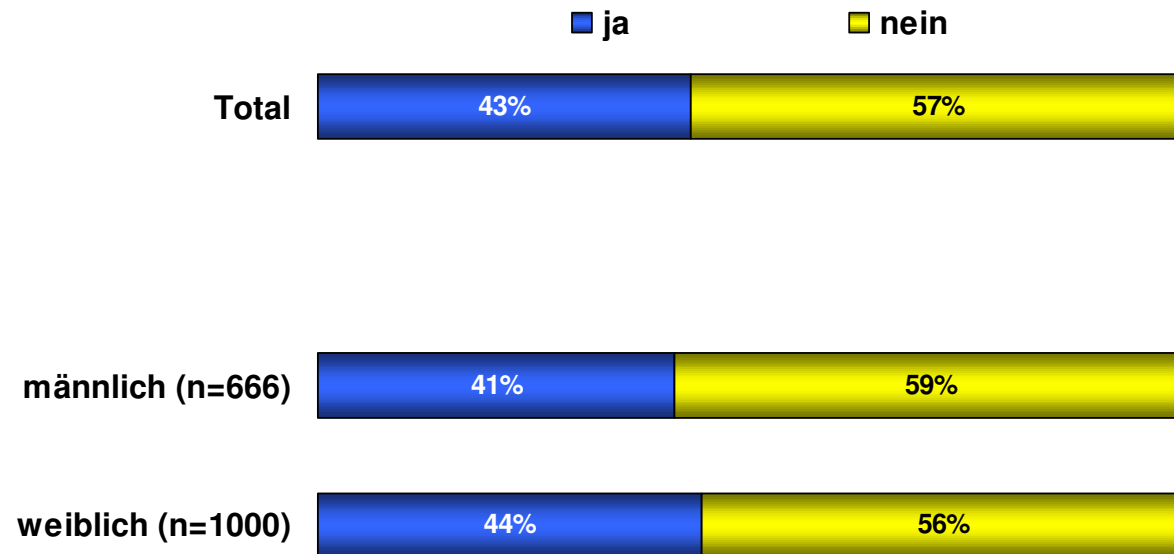
Vielleicht haben Sie sich ja die ein oder andere Frage auch schon gestellt. – Die folgende Studie gibt Ihnen Antworten!





Erinnerung an Ernährungsinformation – nach Geschlecht

„Es gibt eine ganze Reihe an Produkten aus dem Bereich der Lebensmittel, die zusätzlich zu der Zutatenliste noch eine Ernährungsinformation in Form von Tabellen oder Übersichten haben. Erinnern Sie sich an ein oder mehrere Produkte, auf denen Sie so etwas gesehen haben?“



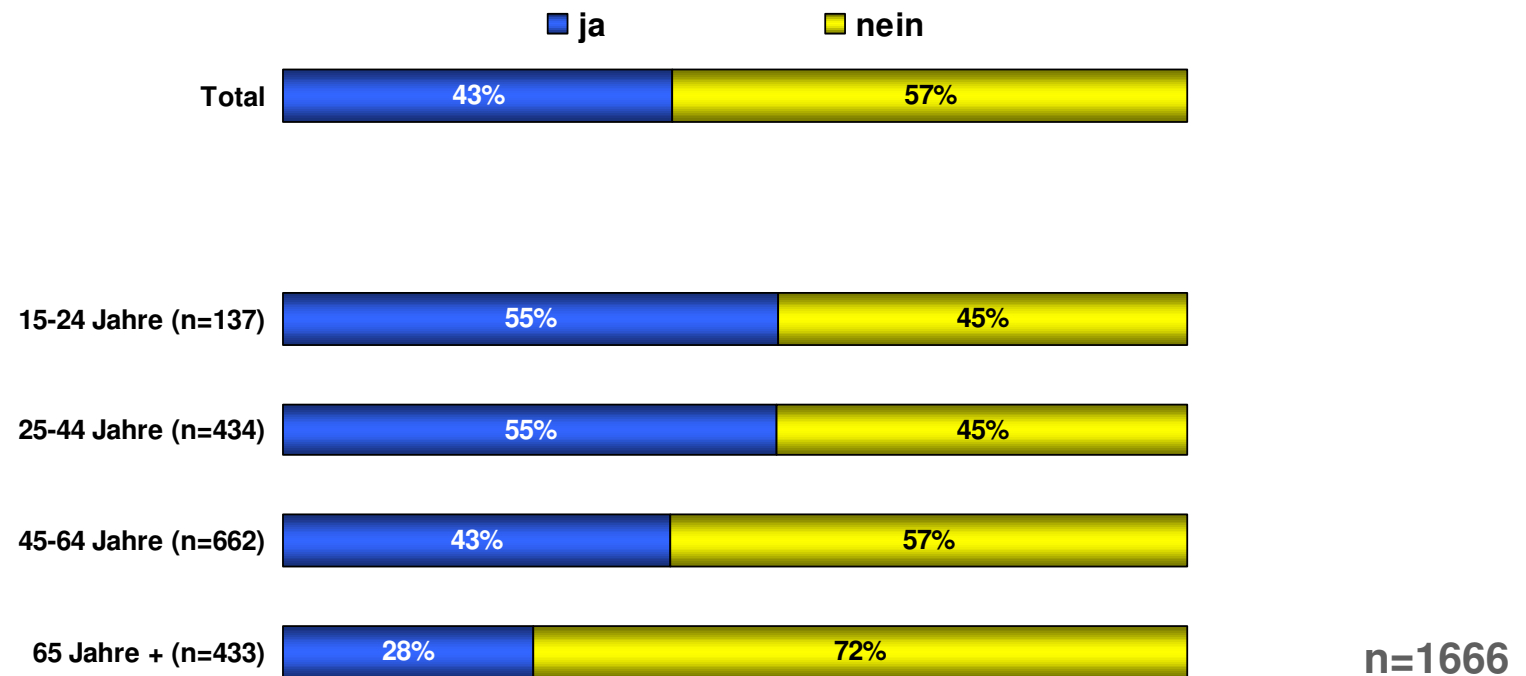
n=1666

**Ernährungsinformationen werden immerhin von knapp der Hälfte der Befragten wahrgenommen.
Dabei erscheint der Unterschied zwischen den Geschlechtern unerheblich.**



Erinnerung an Ernährungsinformation – nach Alter

„Es gibt eine ganze Reihe an Produkten, aus dem Bereich der Lebensmittel, die zusätzlich zu der Zutatenliste noch eine Ernährungsinformation in Form von Tabellen oder Übersichten haben. Erinnern Sie sich an ein oder mehrere Produkte, auf denen Sie so etwas gesehen haben?“



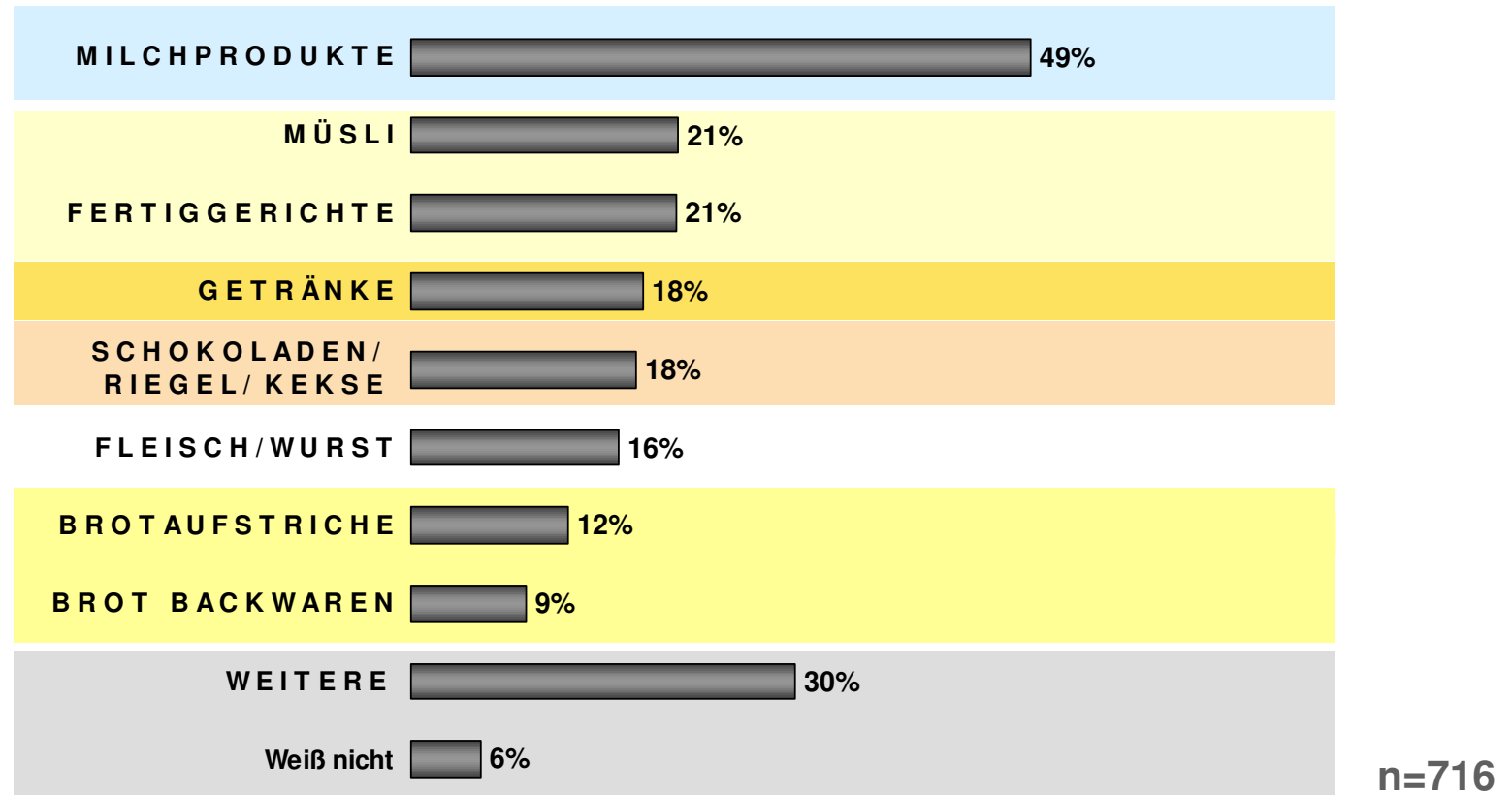
Es zeigt sich ein klarer Trend: Ab einem Alter von Mitte 40 nimmt die Aufmerksamkeit für Ernährungsinformationen deutlich ab; insbesondere an Senioren gehen diese meist vorbei



Erinnerte Produkte mit Ernährungsinformation

– Gesamt der Teilstichprobe „erinnert Information“ (Zusammengefasste Kategorien)

„Welche Produkte sind das?“



Im Vordergrund der Aufmerksamkeit bezüglich Ernährungsinformationen stehen Milchprodukte.

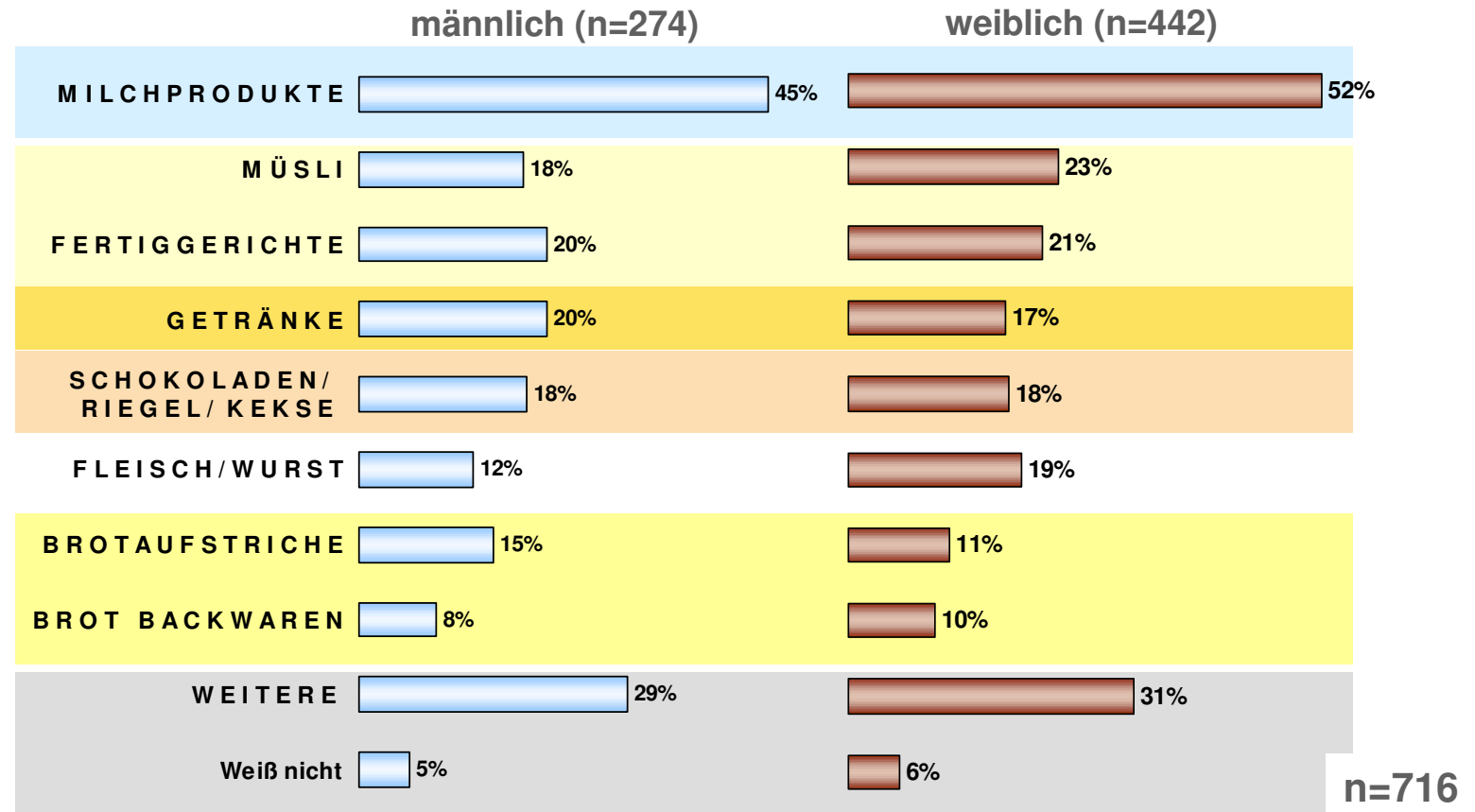
Die Aufmerksamkeit für Ernährungsinfos bezüglich süßer Produkte liegt hingegen unter dem Niveau von Müsli oder Fertiggerichten.





Erinnerte Produkte mit Ernährungsinformation – nach Geschlecht (Zusammengefasste Kategorien)

„Welche Produkte sind das?“

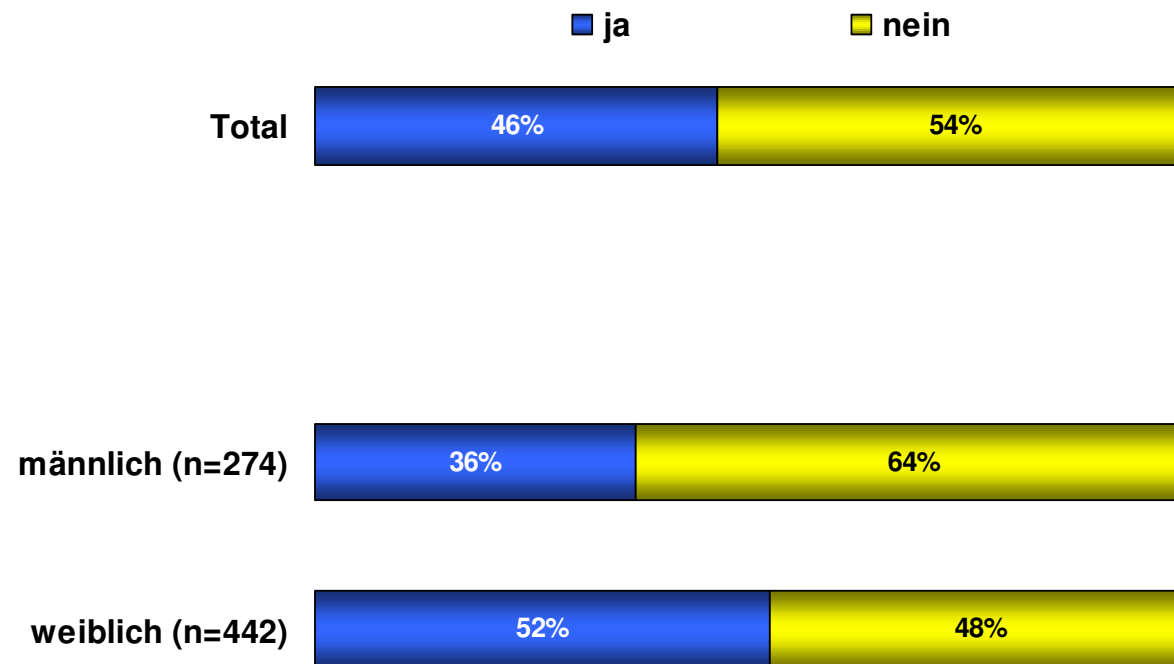


Frauen zeigen insbesondere bei Milchprodukten, aber auch bei Müsli, Fleisch und Wurstwaren mehr Aufmerksamkeit für die Ernährungsinformationen, Männer sind lediglich bei Brotaufstrichen und Getränken etwas aufmerksamer.



Nutzung der Ernährungsinformation - nach Geschlecht

„Haben Sie diese Informationen für die Planung Ihrer Ernährung oder die eines Familienmitgliedes genutzt?“



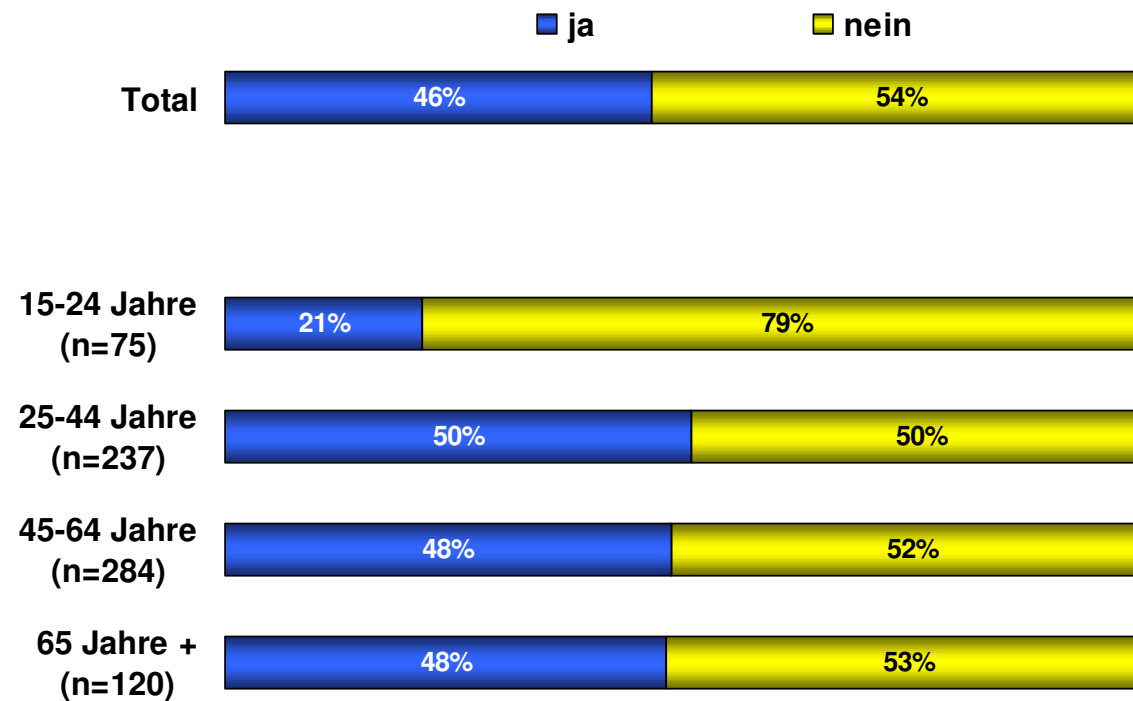
n=716

**Von den Befragten, die Ernährungsinformationen erinnern, nutzen zumindest fast die Hälfte sie auch tatsächlich zur Ernährungsplanung.
Der Geschlechtsunterschied ist dabei recht deutlich – Frauen greifen häufiger auf diese Informationen zurück**



Nutzung der Ernährungsinformation - nach Alter

„Haben Sie diese Informationen für die Planung Ihrer Ernährung oder die eines Familienmitgliedes genutzt?“



n=716

Nur die jungen Erwachsenen messen Ernährungsinformationen bei der Wahl / Planung ihrer Ernährung eher selten Bedeutung zu, obwohl sie sie häufig wahrnehmen. Die übrigen Altersgruppen orientieren sich bei der Auswahl ihrer Ernährung an den diesbezüglichen Informationen etwa gleich stark.



Nutzungsgründe der Ernährungsinformation

„Aus welchem Grund haben Sie diese Informationen genutzt?“



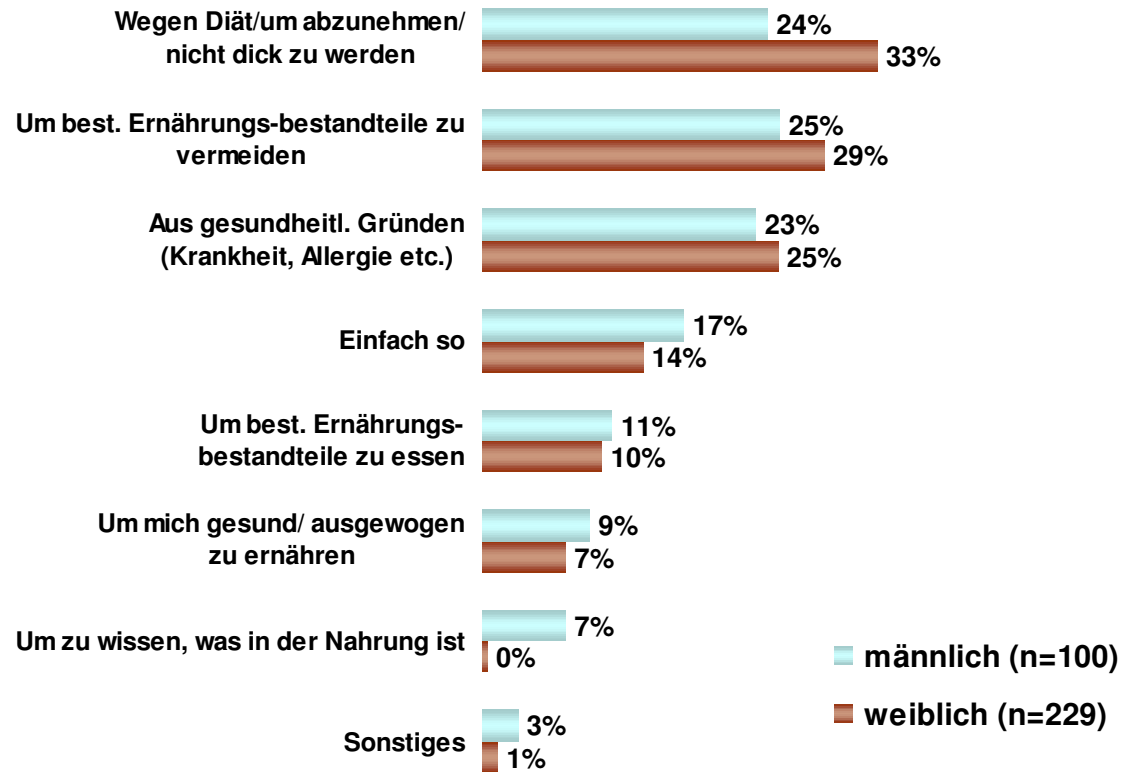
n=329

*Zumeist sind es die Intention, abzunehmen oder gesundheitliche / spezifische Notwendigkeiten, die zur Nutzung der Ernährungsinformationen führen.
Allgemeine Informationsbedürfnisse oder vorausschauendes Interesse an gesunder bzw. ausgewogener Ernährung spielen bei den Motiven hingegen eine eher nachrangige Rolle.*



Nutzungsgründe der Ernährungsinformation - nach Geschlecht

„Aus welchem Grund haben Sie diese Informationen genutzt?“



n=329

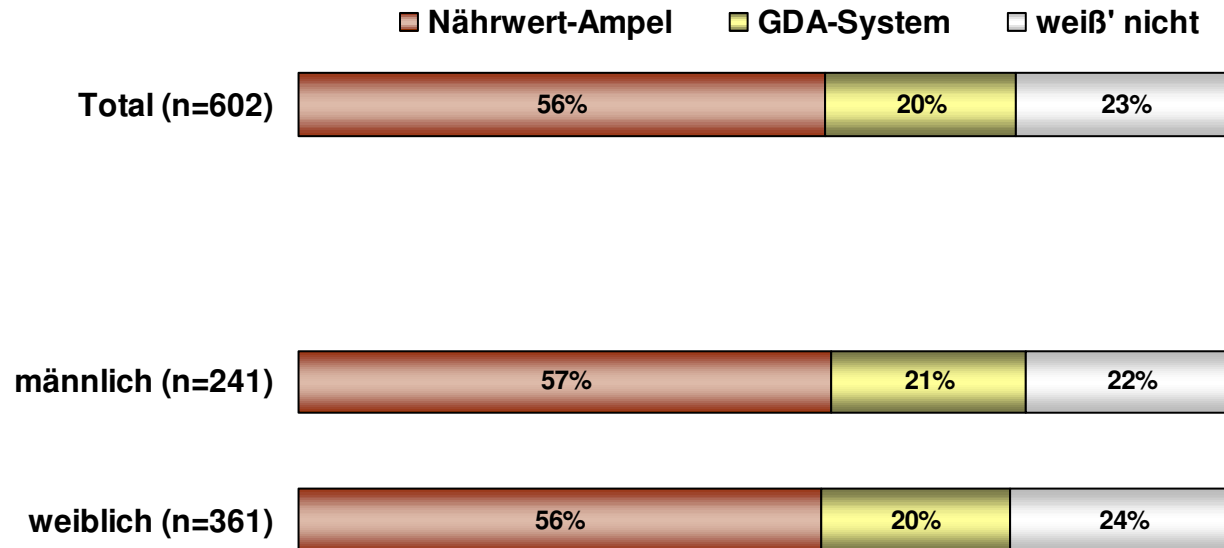
Diäten und gesundheitliche Gründe stehen bei den Frauen als Motive zur Berücksichtigung der Ernährungsinformationen noch stärker im Vordergrund als bei Männern



Bevorzugung von Ampel oder GDA - nach Geschlecht (nur im November befragt)



„Es werden z.Zt. zwei Systeme zur Nährwertkennzeichnung ...diskutiert...Einmal das GDA-System.. und die sogenannte Nährwertampel...Welches dieser Systeme würden Sie zur Kennzeichnung von Lebensmitteln bevorzugen?“



n=602

**Die Präferenzen gehen klar und einheitlich zur Nährwert-Ampel;
dies ohne nennenswerte Geschlechtsunterschiede**

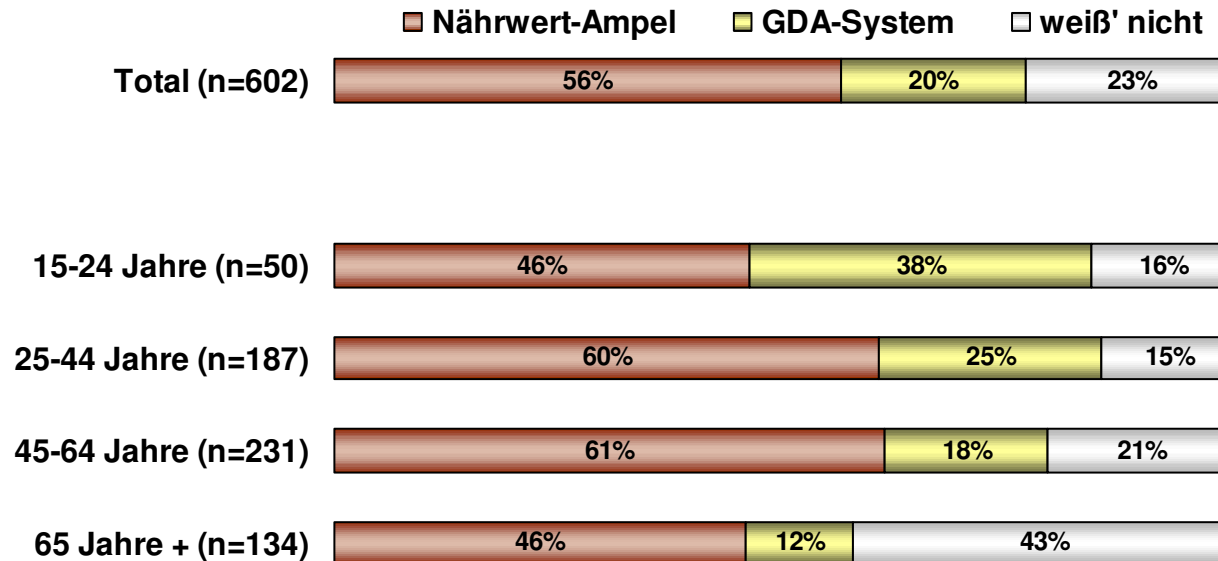




Bevorzugung von Ampel oder GDA - nach Alter (nur im November befragt)



„Es werden z.Zt. zwei Systeme zur Nährwertkennzeichnung ...diskutiert...Einmal das GDA-System.. und die sogenannte Nährwertampel...Welches dieser Systeme würden Sie zur Kennzeichnung von Lebensmitteln bevorzugen?“



n=602

Nur in der jüngsten Gruppe findet das GDA-System ebenfalls einen großen Kreis von Sympathisanten; sofern sich Senioren zu diesem Thema eine Meinung bilden, wird die Ampel (verm. aufgrund ihrer Klarheit / Einfachheit?) besonders deutlich präferiert



Zusammenfassung I

*Gehen die Ernährungsinformationen an den Bedürfnissen vorbei?
Münden die Ernährungsinformationen in gesunder Ernährung? Die aktuelle
Befragung zeigt ein gemischtes Bild.*

Immerhin 43% der Befragten geben an, dass ihnen die Ernährungsinformationen aufgefallen sind. Klarer Trend: Ab einem Alter von Mitte 40 nimmt die Aufmerksamkeit für diese Informationen deutlich ab.

Dies spiegelt sich jedoch in der Nutzung der Ernährungsinformationen für Einkauf/Ernährungsplanung nur bedingt wider; speziell junge Erwachsene nutzen sie besonders wenig für ihre Ernährungsplanung, während sich für die übrigen Altersgruppen wenig Unterschiede zeigen.

Berücksichtigt man dabei zusätzlich die unterschiedliche Aufmerksamkeit für diese Informationen, erscheinen sie insgesamt für mittlere Altersgruppen am meisten handlungsrelevant.





Zusammenfassung II

Besondere Beachtung finden Ernährungsinformationen vor allem bei Milchprodukten, aber auch Müsli und Fertiggerichten, während diese bei Süßem bzw. Schokoladen (vermutlich als ‚weniger gesund‘ akzeptiert) etwas weniger im Fokus stehen.

Dabei sind Frauen diesbezüglich bei den meisten Produktkategorien aufmerksamer als Männer.

Der Wunsch nach (prophylaktischer) gesunder Ernährung allgemein spielt bei den erfassten Motiven nur eine sekundäre Rolle: Begründet wird die Berücksichtigung von Ernährungsinformationen primär mit Gewichtsreduktion/Diät und konkreten gesundheitlichen Gründen bzw. Krankheiten oder der Vermeidung von bestimmten Inhaltsstoffen.

Weiteres Ergebnis: Stellt man für die Darstellung von Ernährungsinformationen die Alternativen GDA und Ampelkennzeichnung zur Wahl, gehen die Präferenzen der Befragten klar und einheitlich zur Nährwert-Ampel.





Die Studie

Rahmendaten

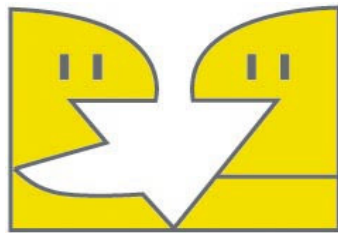
- Stichprobe: N = 1666 Personen
- Zeitraum der Befragung: 08.05.2009 – 10.11.2009
(Frage nach Bevorzugung GDA versus Ampel nur im November)
- Region: deutschlandweit
- Methode: CATI (Computer Assisted Telephone Interview)

Stichprobenbeschreibung

- Geschlecht: 666 männlich (40%); 1000 weiblich (60%)
- Altersverteilung:
 - 15-24 Jahre: 137 (8%) - 45-64 Jahre: 662 (40%)
 - 25-44 Jahre: 434 (26%) - 65+ Jahre: 433 (26%)
- Erinnerung an Ernährungsinformationen:
 - Ja: 43%
 - Nein: 57%



Sie haben Fragen? Sie möchten mehr erfahren?

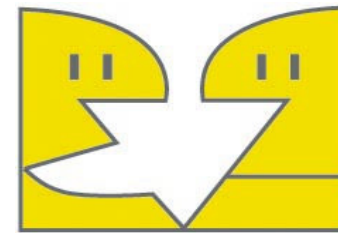


T.I.P. BIEHL & WAGNER

**FORSCHUNGEN UND KONZEPTE
FÜR MÄRKTE, PRODUKTE UND SOZIALES**

Eberhard Biehl

Diplom-Psychologe
Institutsleitung
Eurener Str. 15 54294 Trier
+49 651 9480018
Eberhard.Biehl@tip-web.de
www.tip-web.de



T.I.P. BIEHL & WAGNER

**FORSCHUNGEN UND KONZEPTE
FÜR MÄRKTE, PRODUKTE UND SOZIALES**

Joachim Wagner

Diplom-Psychologe
Institutsleitung
Eurener Str. 15 54294 Trier
+49 651 9480017
Joachim.Wagner@tip-web.de
www.tip-web.de

